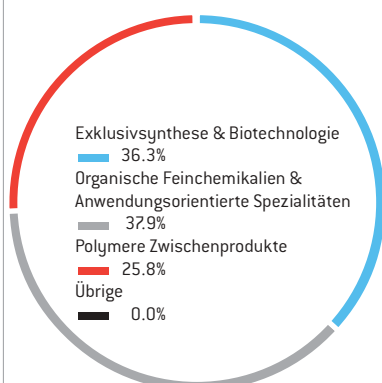


Halbjahresbericht 2003

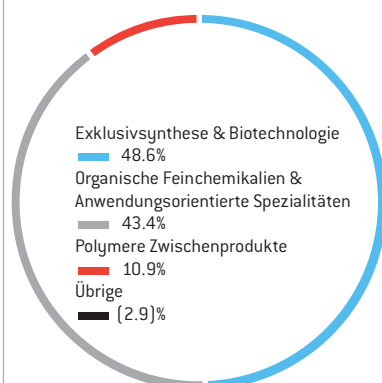
Wichtiges in Kürze 1. Semester

Millionen CHF	2002	2003	
Nettoumsatz	1 291	1 157	<p>Wie in der revidierten Geschäftsprognose vom 19. Mai 2003 angekündigt, sank das Betriebsergebnis der Gruppe (vor einmaligem Ergebnis) um 19.4% auf CHF 175 Millionen bei einem Umsatz von CHF 1 157 Millionen (10.4% unter dem Vorjahreswert, währungsbereinigt 6.0%). Die Betriebsmarge der Gruppe lag bei 15.1% im Vergleich zu 16.8% im ersten Halbjahr 2002. Der Reingewinn je Aktie vor einmaligem Ergebnis fiel um 21.6% auf CHF 2.54.</p> <p>Überblick – Der Umsatz der Gruppe sank im ersten Halbjahr 2003 auf CHF 1 157 Millionen, währungsbereinigt um 6.0% und inklusive Einflüsse durch Währungsveränderungen um 10.4%. Ohne einmaliges Ergebnis von CHF 52 Millionen sank das Betriebsergebnis von CHF 217 Millionen auf CHF 175 Millionen.</p> <p>Das Geschäft im Sektor Exklusivsynthese wurde durch Verzögerungen bei Produktezulassungen und vom unvorteilhaften Produktmix beeinflusst. Der Umsatz aus dem Biotechnologie-Geschäft verzeichnete einen leichten Rückgang, während die Margen auf Vorjahresniveau lagen. Insgesamt reduzierte sich der Umsatz um 12.9% auf CHF 420 Millionen; das Betriebsergebnis und die Margen betragen CHF 85 Millionen und 20.2%. Die Aktivitäten im Bereich Fermentation auf Basis von Säugetierzellkulturen wurden durch Projektabbrüche von Kundenprodukten in der klinischen Entwicklung beeinträchtigt. Entschädigungszahlungen werden den daraus resultierenden Einnahmeausfall in 2003 weitgehend kompensieren. Es laufen intensive Verkaufsinisiativen, um die weggefallenen Aufträge in 2004 zu ersetzen.</p> <p>Die eher traditionellen Aktivitäten Organische Feinchemikalien, Anwendungsorientierte Spezialitäten und Polymere Zwischenprodukte wurden durch höhere Rohmaterial- und Energiepreise sowie durch ungünstige Wechselkurse negativ beeinflusst. Der Umsatz der Division Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten lag bei CHF 438 Millionen 11.0% unter dem Ergebnis im Vorjahr. Die Betriebsmarge sank von 18.5% auf 17.4%. Bei den Polymeren Zwischenprodukten betrug der Umsatz CHF 298 Millionen und lag damit 5.4% unter dem Wert in 2002. Die Betriebsmarge fiel von 10.5% auf 6.4%.</p> <p>Die Nettoverschuldung der Gruppe stieg auf CHF 994 Millionen und der Netto-Finanzaufwand belief sich auf CHF 12 Millionen verglichen mit CHF 7 Millionen in 2002. Die Steuerrate hielt sich im ersten Halbjahr bei 24% und lag damit weiterhin am unteren Ende der erwarteten Bandbreite.</p> <p>Der Reingewinn der Gruppe ohne einmaliges Ergebnis betrug CHF 120 Millionen im Vergleich zu CHF 161 Millionen in 2002. Der Reingewinn inklusive einmaligem Ergebnis belief sich auf CHF 83 Millionen.</p> <p>Der Investitionsaufwand von CHF 220 Millionen lag über dem des Vorjahres. Der Geldzufluss aus Betriebstätigkeit in Höhe von CHF 211 Millionen überstieg denjenigen in 2002 um 20.6%.</p> <p>Restrukturierung des Geschäfts Exklusivsynthese – Die Restrukturierung im Bereich der Exklusivsynthese, die im September 2002 begonnen wurde, ist erfolgreich abgeschlossen worden. Die Anlage in Los Angeles wurde geschlossen und der Personalbestand in den USA und in der Schweiz wurde gemäss Plan reduziert. Die erwarteten jährlichen Kosteneinsparungen von CHF 40 Millionen werden erreicht.</p> <p>Effizienzsteigerung und Reduzierung der allgemeinen Betriebskosten – Infolge schwieriger Marktbedingungen in den meisten ihrer Geschäftsbereiche hat Lonza im Mai 2003 die Revision ihrer Geschäftsprognose angekündigt und</p>
Veränderung in %		(10.4)	
EBITDA	303	254	
Veränderung in %		(16.2)	
EBITDA Marge in %	23.5	22.0	
Betriebsergebnis	217	175	
Veränderung in %		(19.4)	
Betriebsmarge in %	16.8	15.1	
Einmaliges Ergebnis	0	(52)	
EBIT	214	121	
Veränderung in %		(43.5)	
Reingewinn	161	83	
Veränderung in %		(48.4)	
Geldzufluss/ (-abfluss) aus Betriebstätigkeit	175	211	
Veränderung in %		(20.6)	
Nettoverschuldung	869	994	
Verschuldungsgrad	0.70	0.80	
Veränderung in %		14.3	
EPS (CHF) vor einmaligem Ergebnis	3.24	2.54	
Veränderung in %		(21.6)	
EPS (CHF) nach einmaligem Ergebnis	3.24	1.75	
Veränderung in %		(46.0)	
EPS (CHF) nach einmaligem Ergebnis (verwässert)	3.21	1.80	
Veränderung in %		(43.9)	
Personalbestand	6 321	5 818	
Veränderung in %		(8.0)	
Life Sciences Aktivitäten			
Nettoumsatz	976	859	
Veränderung in %		(12.0)	
EBITDA	252	217	
Veränderung in %		(13.9)	
EBITDA Marge in %	25.8	25.3	
Betriebsergebnis	184	156	
Veränderung in %		(15.2)	
Betriebsmarge in %	18.9	18.2	

**Konzernumsatz
Industrieaktivitäten
1. Semester**



**Betriebsergebnis nach
Bereichen
1. Semester**



Kontakt

Lonza Group AG
Corporate Communications
& Investor Relations
Walter Eschenmoser
Münchensteinerstrasse 38
CH-4002 Basel, Schweiz
Tel +41 61 316 83 63
Fax +41 61 316 82 20

media@lonza.com
investor.relations@lonza.com
www.lonza.com

eine unternehmensweite Restrukturierungsinitiative zur Effizienzsteigerung und zur Reduzierung der allgemeinen Betriebskosten in allen Geschäftssektoren und Dienstleistungsfunktionen eingeleitet.

Zusammen mit dem Massnahmenplan von 2002 haben diese Initiativen im Vergleich zum Vorjahr zu einer Reduktion des Personalbestandes um 8% auf 5 818 Mitarbeitende per 30. Juni 2003 geführt. Durch die Restrukturierungsmassnahmen, die im Zusammenhang mit der Revision im Mai stehen, wird die Kostensituation während einer Periode von 12 Monaten um rund CHF 100 Millionen verbessert bei Kosten vor Steuern in Höhe von CHF 52 Millionen, die im ersten Halbjahr 2003 verbucht wurden.

Revision des Geschäfts Custom Manufacturing – Als Reaktion auf die Veränderungen der Marktbedingungen hat Lonza die Geschäftsstruktur im Bereich Custom Manufacturing neu definiert, um die Marktdurchdringung zu erhöhen. Die bestehenden Sektoren Exklusivsynthese (Chemie), Biotec (mikrobielle Fermentation) und Biologics (Fermentation auf Basis von Säugetierzellkulturen) sind in eine Geschäftseinheit Custom Manufacturing zusammengeführt worden. Bei laufender Fokussierung auf die Erweiterung der Projekte-Pipeline wird dieser neu definierte Geschäftssektor eine breite Palette von innovativen Technologien anbieten mit dem Ziel, Geschäfte in allen Phasen der klinischen Entwicklung zu erzielen und die Auslastung der grossen Reaktoren zu erhöhen. Indem wir die Aktivitäten in der Produktion von kommerziellen Mengen zusammenlegen, wird zugleich die Effizienz im operativen Geschäft gesteigert.

Revision der Ziele 2005 für die Life Sciences Aktivitäten – Es wird erwartet, dass der Geschäftssektor Polymere Zwischenprodukte vor 2005 devestiert wird. Demzufolge und auf der Basis von Lonzas Stärke, Marktposition und den laufenden Investitionen in der Biotechnologie sind die Ziele für Ende 2005 revidiert worden:

- Umsatz von CHF 2.1 Milliarden
- Erwarteter Reingewinn je Aktie CHF 7.25
- Betriebsmarge von 22%
- EBITDA-Marge von 30%

Ausblick 2003 und 2004 – Die Geschäftsleitung erwartet, dass das Ergebnis des zweiten Halbjahres dasjenige des ersten Halbjahres übertreffen wird. Der Ausblick für 2004 bleibt verhalten. In den nächsten achtzehn Monate werden wir uns darauf fokussieren, die Stärkung unserer Projekte-Pipeline weiterzuführen. Die Ergebnisse dieser Leistungen werden sich erst Ende 2004 und in 2005 auswirken. Dennoch ist die Gruppe bestrebt, das Ergebnis von 2004 im Vergleich zum Ergebnis 2003 signifikant zu verbessern.

Sergio Marchionne
Präsident des Verwaltungsrats

Markus Gemünd
Vorsitzender der Konzernleitung

**Konsolidierte
Erfolgsrechnung
1. Semester**

Millionen CHF	2002	2003	Millionen CHF	2002	2003
Nettoumsatz	1 291	1 157	Veränderung des Eigenkapitals		
Betriebsaufwand	(1 074)	(982)	Per 31 12 2001/31 12 2002	1 586	1 235
Betriebsergebnis	217	175	Dividende	(95)	(90)
Einmaliges Ergebnis	0	(52)	Rückkauf eigener Aktien	(480)	0
Goodwill-Abschreibungen	(3)	(2)	Übrige Veränderungen	(27)	22
EBIT	214	121	Reingewinn	161	83
Finanzaufwand	(7)	(12)	Per 30 06 2002/30 06 2003	1 145	1 250
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	207	109			
Ertragssteuern	(46)	(26)	Konsolidierungs und Bewertungsgrundsätze – Diese zusammengefasste, konsolidierte Konzernrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2003. Diese wurden nach den einheitlichen Richtlinien der Gruppe und entsprechend den Grundlagen erstellt, die der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2002 zugrunde lagen.		
Ergebnis einschliesslich Minderheitsanteile	161	83	Die zusammengefasste, konsolidierte Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden International Accounting Reporting Standards (IFRS) und dem integrierten International Accounting Standard 34 "Interim Financial Reporting (IAS 34)", veröffentlicht vom International Accounting Standards Board (IASB).		
Gewinnanteil der Minderheitsaktionäre	0	0			
Reingewinn	161	83			

**Konsolidierte
Geldflussrechnung
1. Semester**

EBIT	214	121
Anpassung für nicht liquiditätswirksame Positionen (Zunahme)/ Abnahme des Nettoumlaufvermögens	86	105
(125)	(15)	
Geldzufluss/(-abfluss) aus Betriebstätigkeit	175	211
Steuern bezahlt	(43)	(25)
Netto-Kauf von Sachanlagen	(120)	(220)
Übriges	(12)	3
Freier Cashflow	0	(31)
Dividendenausschüttung	(95)	(90)
Finanzierung und Umrechnungsdifferenzen	(344)	170
Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel	(439)	49

Fremdwährungen

	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31 12 02	30 06 03	2002	2003
	Kurs CHF		Durchschnittskurs	
				CHF
Dollar	1.39	1.36	1.64	1.35
Englisches Pfund	2.23	2.24	2.37	2.18
Euro	1.45	1.55	1.47	1.49

**Konsolidierte Bilanz per
31. Dezember 2002
und 30. Juni 2003**

Anlagevermögen	2 054	2 195
Flüssige Mittel und Wertschriften	55	104
Finanzforderungen	28	30
Übriges Umlaufvermögen	1 135	1 182
Aktiven der nicht weitergeführten Aktivitäten	0	0
Total Aktiven	3 272	3 511
Eigenkapital	1 235	1 250
Minderheitsanteile	0	0
Langfrist. Verbindlichkeiten	317	689
Kurzfrist. Verbindlichkeiten	635	439
Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	1 085	1 133
Total Passiven	3 272	3 511

Exklusivsynthese & Biotechnologie

1. Semester

Millionen CHF	2002	2003	
Nettoumsatz	482	420	<p>Der Geschäftssektor Exklusivsynthese war weiterhin mit schwierigen Marktbedingungen konfrontiert. Die Biotechnologie-Aktivitäten erfuhren Verzögerungen und Projektabbrüche von Produkten in der späten klinischen Entwicklung. Dadurch lag der Umsatz der Division von CHF 420 Millionen 12.9% (währungsbereinigt 8.7%) unter dem Ergebnis im Vorjahr von CHF 482 Millionen. Das Betriebsergebnis sank von CHF 98 Millionen in 2002 auf CHF 85 Millionen in 2003. Dennoch lag die Betriebsmarge von 20.2% auf nahezu gleichem Niveau wie in 2002.</p> <p>Exklusivsynthese – Eine niedrige Zulassungsrate für neue Produkte, verzögerte Produktezulassungen und der Abbau von Lagerbeständen bei Kunden beeinflussten weiterhin die Nachfrage nach kundenspezifischen Produkten. Der Umsatz lag niedriger als erwartet, während die Kapazitätsauslastung unseren Erwartungen entsprach. Der Bestelleingang von Aufträgen hatte wesentliche negative Auswirkungen auf den Produktmix. Das F&E-Portfolio wurde kontinuierlich durch Projekte in allen klinischen Phasen gestärkt. Die Anzahl von Projekten ist seit Ende 2001 um mehr als 50% gesteigert worden. Der Eingang von Projekten für die neue Small Scale Plant (Produktionsanlage für die Produktion im Kleinmassstab) liegt über unseren Erwartungen. Das Geschäft mit Peptiden wurde durch intensiverte Labor- und Produktionsaktivitäten sowie durch die Erweiterung der Produkte-Pipeline gestärkt. Das Geschäft mit Agrochemikalien hielt sich aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Sulfonylharnstoff-Herbiziden und ihren Zwischenprodukten auf Vorjahresniveau, obwohl der weltweite Markt für Pflanzenschutzmittel stagnierte.</p> <p>Biotechnologie – Der Umsatz von Lonza Biologics (Fermentation auf Basis von Säugetierzellkulturen) lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Die kürzlich erlittenen Projektabbrüche und Verzögerungen von Kundenprodukten in der späten klinischen Entwicklung wirkten sich negativ auf die Kapazitätsauslastung der 2 000 Liter und 5 000 Liter Reaktoren aus. Entschädigungszahlungen seitens Kunden für die Projektabbrüche von Produkten werden den aus Auftragsannullierungen resultierenden Einnahmehausfall in 2003 weitgehend kompensieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir basierend auf den laufenden intensiven Verkaufs- und Marketingbemühungen die Kapazitäten in 2004 wieder füllen werden. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen im Bereich Entwicklung blieb hoch; die Projekte-Pipeline wuchs weiterhin signifikant. Unser grosses Projekt zur Anlagenerweiterung um 60 000 Liter in Portsmouth, NH (USA), verläuft gemäss Plan. Neben dem Vertrag mit Alexion Pharmaceuticals haben wir einen weiteren Vertrag mit einem der zehn grössten Pharma-Unternehmen für mehrere Produkte mit verschiedenen Indikationen unterzeichnet. Nun sind nahezu 90% der gesamten neuen Kapazität langfristig unter Vertrag. Der Umsatz von Lonza Biotec (mikrobielle Fermentation) hielt sich auf konstantem Niveau. Der Umsatz aus den kundenorientierten Aktivitäten bewegte sich auf Vorjahresniveau, während der Umsatz aus dem Geschäft mit L-Carnitin aufgrund des wachsenden Preisdrucks, vor allem durch chinesische Mitbewerber, leicht unter dem Ergebnis der Vorjahres lag. L-Carnitin wurde in Japan zugelassen und öffnet damit einen neuen bedeutenden Markt im Nahrungsmittel-Bereich. Unsere Ausbauprojekte in Visp (Schweiz) und Kourim (Tschechische Republik) verlaufen gemäss Plan. Mit Celltech Group wurde eine langfristige Herstellungs- und Liefervereinbarung abgeschlossen, bei der Lonza in ihrer neuen Produktionsanlage in Visp Biopharmazeutika herstellen wird, die auf PEGylierten Antikörper-Fragmenten basieren.</p>
Veränderung in %		(12.9)	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		(40)	
Währungsumrechnung		(22)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis	98	85	
Veränderung in %		(13.3)	
Betriebsmarge in %	20.3	20.2	
EBITDA	141	122	
Veränderung in %		(13.5)	
EBITDA Marge in %	29.3	29.0	

Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten

1. Semester

Millionen CHF	2002	2003	
Nettoumsatz	492	438	<p>Der Umsatz der Division lag bei CHF 438 Millionen 11.0% (währungsbereinigt 3.7%) unter dem Ergebnis der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Geschäftsaktivitäten waren höheren Rohmaterial- und Energiekosten sowie der schwachen US-Währung ausgesetzt. Daher sank das Betriebsergebnis auf CHF 76 Millionen, 16.5% unter dem Ergebnis im Vorjahr. Der negative Einfluss wurde zum Teil durch das gegenwärtig in allen Bereichen des Unternehmens laufende Programm zur Effizienzsteigerung kompensiert. Die Betriebsmarge sank leicht von 18.5% im ersten Halbjahr 2002 auf 17.4% in 2003.</p> <p>Organische Feinchemikalien – Ungünstige Marktbedingungen verbunden mit dem wachsenden Konkurrenzdruck aus Niedrigpreisländern wie Indien und China führten dazu, dass die höheren Rohmaterialkosten nicht vollumfänglich auf die Kunden übertragen werden konnten. Die Marktanteile wurden erfolgreich verteidigt. Die Produktionskapazitätenauslastung war hoch und ergab eine gute Kostenstruktur. Der Umsatz aus Nikotinaten (Vitamin B3) war im ersten Quartal hoch, wurde jedoch im zweiten Quartal aufgrund von SARS und durch den Ausbruch der Geflügelpest in Nordeuropa negativ beeinflusst; es kam zu einem temporären Rückgang der Nachfrage und Druck auf die Preise.</p> <p>Die Nachfrage nach Zwischenprodukten für die Herstellung von Vitaminen war gut. Die Preise für Blausäurederivate und Diketene-Derivative litten weiterhin unter der harten Konkurrenz aus Asien. Der Umsatz aus Engineering Polymers für Polyurethan und Beschichtungen lagen unter dem Vorjahresergebnis. Das Geschäft mit Metaldehyd (Meta®) – einem Schneckenbekämpfungsmittel – litt unter den trockenen Wetterbedingungen in den meisten Märkten Europas.</p> <p>Die neue Anlage für Keten-Reaktionen wurde erfolgreich in Betrieb genommen. Eine alternative Produktionstechnologie für Arylide (Zwischenprodukte für Farbstoffe) wurde weiter entwickelt, um die Herstellung von zusätzlichen Aryliden neben dem Acetoacetanilid zu ermöglichen.</p> <p>Die Betriebsbewilligung für eine zweite Nikotinamid-Anlage in Guangzhou (China) wurde erteilt; die Inbetriebnahme wird Mitte 2005 erwartet. Mit dieser Investition wird Lonza ihre Position stärken und der wachsenden Nachfrage nach diesem Vitamin entsprechen.</p> <p>Anwendungsorientierte Spezialitäten – Infolge anhaltend schwieriger Marktbedingungen und dem negativen Einfluss durch die ungünstige Währungsentwicklung sowie aufgrund der Devestition der Glycerin-Anlage in Painesville Ende 2002 war der Umsatz des Sektors Anwendungsorientierte Spezialitäten deutlich niedriger als im ersten Halbjahr 2002.</p> <p>Es wurde weiterhin die Fokussierung auf bestimmte Endverbrauchersegmente wie Körperpflege, Holzschutzmittel, Wasseraufbereitung, Hygiene und Lebensmittel gerichtet, wodurch ein höherer Umsatz auf diesen Märkten, hauptsächlich in Europa und Asien, generiert werden konnte. Höhere Rohmaterial- und Energiekosten sowie der Preisdruck wirkten sich jedoch negativ auf das Betriebsergebnis aus. Neue Produkte und Produktionsprozesse für die Bereiche Körperpflege, Wasseraufbereitung, Papier- und Nahrungsmittelindustrie sind in der Entwicklung. Die Inbetriebnahme der erweiterten Kapazitäten in Mapleton, IL (USA), für Carboquat, das hauptsächlich als Fungizid von der Holzschutzmittelindustrie eingesetzt wird, ist für Januar 2004 vorgesehen.</p>
Veränderung in %		(11.0)	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		(17)	
Währungsumrechnung		(37)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis	91	76	
Veränderung in %		(16.5)	
Betriebsmarge in %	18.5	17.4	
EBITDA	116	100	
Veränderung in %		(13.8)	
EBITDA Marge in %	23.6	22.8	

Polymere Zwischenprodukte

1. Semester

Millionen CHF	2002	2003	
Nettoumsatz	315	298	<p>Der Umsatz der Division ging im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002 um 5.4% auf CHF 298 Millionen leicht zurück. Alle Geschäftsbereiche wurden durch eine schwache Nachfrage, den starken Euro sowie höhere Rohmaterial- und Energiekosten beeinflusst. Das Betriebsergebnis sank in den ersten sechs Monaten 2003 um 42.4% auf CHF 19 Millionen, während die Marge auf 6.4% zurückging, verglichen mit 10.5% in der entsprechenden Vorjahresperiode.</p> <p>Die Nachfrage zeigte sich insgesamt abgeschwächt, besonders in Asien. Die Auto- und Bauindustrie waren als Endmärkte besonders stark betroffen. Preissteigerungen für unsere commodity-ähnlichen Produkte erwiesen sich in diesem harten Markt- und Konkurrenzumfeld als schwierig. Der schwache Umsatz von Phthalsäure und Weichmachern in China im zweiten Quartal machte die guten Ergebnisse in den ersten drei Monaten zunichte. Umsatz und Margen von Maleinsäure und Derivaten in Europa waren dank einer ausgewogenen Situation von Angebot und Nachfrage zufriedenstellend, während der Verkauf nach Asien im ersten Halbjahr 2003 niedriger war als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Umsatz aus Katalysatoren wurde durch das Ausbleiben neuer Investitionen in Anlagen für Phthalsäure und Maleinsäure und aufgrund bestehender Überkapazitäten, insbesondere in Asien, beeinträchtigt. Der ausgeprägte Rückgang in einigen Endmärkten wirkte sich negativ auf die Verkaufsvolumina von Trimellitsäureanhydrid und Spezialweichmachern aus. Das Geschäft mit Harzen und Compounds verlief wie erwartet. Die Produktion von Isophthalsäure in Singapur lag im ersten Halbjahr 2003 auf Rekordhöhe. Die Nachfrage nach Anwendungen im Bereich PET verlief gut; die Preise waren leicht höher als im ersten Halbjahr 2002. Die Margen der meisten unserer Produkte sanken infolge des starken Euros verglichen zum US Dollar sowie aufgrund höherer Rohmaterial- und Energiekosten.</p>
Veränderung in %		(5.4)	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		(17)	
Währungsumrechnung		0	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis	33	19	
Veränderung in %		(42.4)	
Betriebsmarge in %	10.5	6.4	
EBITDA	51	37	
Veränderung in %		(27.5)	
EBITDA Marge in %	16.2	12.4	